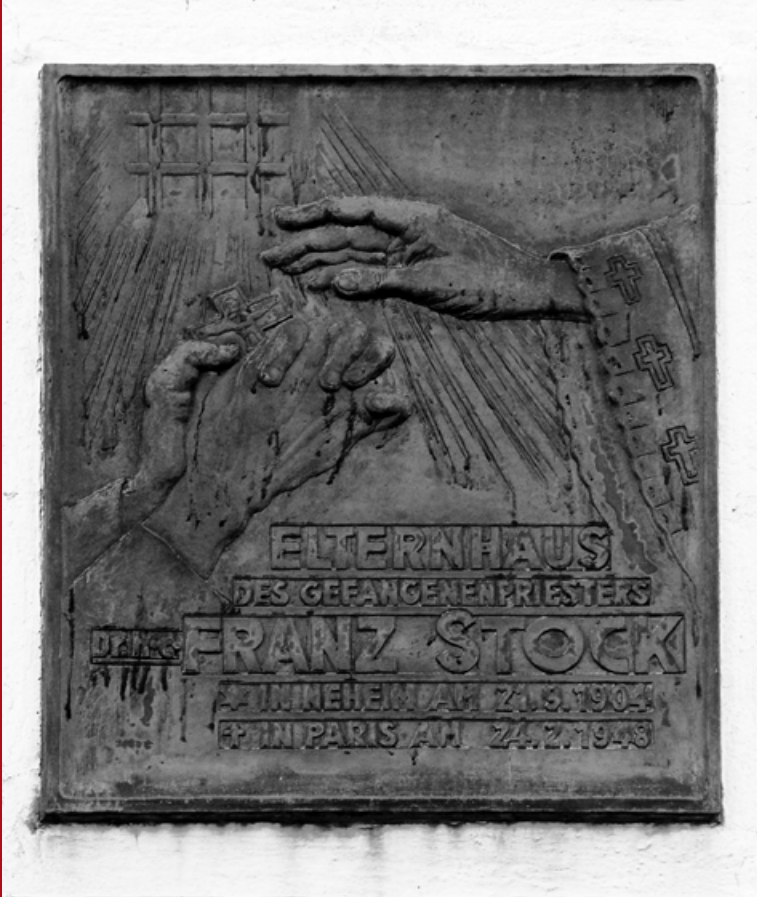
Das Elternhaus von Abbé Franz Stock ist als "Gedenkstätte und Begegnungszentrum Abbé Franz Stock" mit dessen Möbeln, Bildern und Büchern aus seinem Pariser Pfarrhaus eingerichtet und lädt Interessierte ein, den „Priester der Versöhnung und des Friedens“ kennenzulernen.

In diesem Haus ist Franz Stock mit seinen acht Geschwistern aufgewachsen. Hier sind seine Wurzeln. Die christliche und weltoffene Atmosphäre des Elternhauses prägte die Kinder von Johannes und Franziska Stock.

Von Jugend an hatte Franz Stock ein großes Ziel: Die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. Die Versöhnung von Deutschen und Franzosen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Anmeldung

Die Gedenkstätte und Begegnungszentrum Abbé Franz Stock steht Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Anmeldung zur Besichtigung offen.

Pfarrbüro St. Johannes Baptist Neheim,
Hauptstraße 11
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 220 50
Email: elternhaus@franz-stock.de

www.franz-stock.de/elternhaus

Franz-Stock-Komitee
Tel.: 02932 9318 804
Email: info@franz-stock.de

Kuratorium „Gedenkstätte und Begegnungszentrum Abbé Franz Stock“

Gedenkstätte und Begegnungszentrum

Abbé Franz Stock

Franz-Stock-Straße 18, 59755 Arnsberg – Neheim

Nach dem Tod der Eltern von Franz Stock wohnten seine Schwester Franziska und ihr französischer Ehemann, Pierre Savi, im Elternhaus. Franziska führte ihrem Bruder in Paris den Haushalt, Pierre Savi war Kunstmaler in Paris und nach dem Krieg Referent in der Kulturabteilung der Französischen Botschaft in Bonn. Beide setzten die Friedens- und Versöhnungsarbeit von Abbé Franz Stock nach dessen Tod fort.

„In den Augen Gottes gibt es weder Engländer, noch Franzosen, noch Deutsche, es gibt nur Christen oder ganz einfach Menschen."

„Aux yeux de Dieu, il n'y a ni Anglais, ni Allemands, ni Français. Il n'y a que des chrétiens – ou tout simplement des hommes."

Abbé Franz Stock

1931 organisierte Franz Stock als Mitglied des „Quickborn" und der französischen Jugendbewegung „Les compagnons de Saint François" ein deutsch-französisches Jugendtreffen auf dem Borberg bei Brilon. Da die ca. 30 Franzosen nicht in einer Jugendherberge untergebracht werden konnten, nahm sie die Familie Stock kurzentschlossen in ihrem Haus auf.

Im Garten der Familie Stock
1931: französische Studenten auf dem Weg zur Friedenskundgebung auf dem Borberg. Sie übernachten im Elternhaus von Franz Stock und helfen Frau Stock beim Kartoffelschälen

„Wir konnten für eine kurze Zeit Deutsche sein, Jungen einer deutschen Mutter und machten die Erfahrung, dass dazu überhaupt nichts anderes gehörte, als einfach ein richtiger französischer Junge zu sein. Die Familie hat uns ganz so behandelt, als wenn wir zu ihnen gehörten."

Ein französischer Junge berichtete damals von diesem Besuch

Die jüngste Schwester Theresia übertrug 1997 das Elternhaus der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Arnsberg – Neheim als Stiftung mit der Auflage, das Erdgeschoss als "Gedenkstätte und Begegnungszentrum Abbé Franz Stock" zu erhalten.

Das Haus soll mehr sein als eine bloße Gedenkstätte mit musealem Charakter. Es ist eine Begegnungsstätte, in der sich Menschen treffen und austauschen, ganz im Sinne der Friedens- und Versöhnungsarbeit von Abbé Franz Stock.

Abbé* Franz Stock

* 21.09.1904 in Arnsberg-Neheim
† 24.02.1948 in Paris

12. März 1932
Priesterweihe in Paderborn

1932 bis 1934
Vikar in Dortmund – Eving

September 1934
Rektor der deutschen katholischen Gemeinde in Paris, während der deutschen Besatzung zusätzlich verantwortlicher Seelsorger der Pariser Gefängnisse sowie der Hinrichtungsstätte auf dem Mont Valérien, Suresnes – Paris.

1945 bis 1947
Regens (Leiter) des „Priesterseminars hinter Stacheldraht" in Le Coudray/Chartres

Dezember 1947
Verleihung der Ehrendoktorwürde von der Universität Freiburg i.Br.

*** Abbé = französisch für Priester**